

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 10 (1965)
Heft: 89

Artikel: Die Kometen des Jahres 1964
Autor: Leutenegger, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schon im Jahre 1963 festgestellte Asymmetrie der Aktivität zwischen der Nord- und Südhalbkugel war auch 1964 wieder sehr stark. Sehr schön kommt auch die polwärts gerichtete Wanderung der sog. Polarzone der Protuberanzen, wenigstens auf der aktiven nördlichen Sonnenhälfte, zum Ausdruck: Lag das Maximum der Aktivität 1963 ungefähr bei $+40^\circ$ Breite, so befand es sich 1964 eher bei $+50^\circ$. Das stimmt recht gut mit den Beobachtungen aus früheren Sonnenfleckenzyklen überein (s. Waldmeier: Sonne und Erde 1958, Seite 153/154).

Adresse des Verfassers:

G. KLAUS, Waldeggstrasse 10, 2540 Grenchen.

DIE KOMETEN DES JAHRES 1964

Von E. LEUTENEGGER, Frauenfeld

Im vergangenen Jahr sind 9 Kometen teils neu entdeckt, teils als vorausgesagte periodische Kometen aufgefunden worden. Von den 6 periodischen Kometen sind deren 5 durch die bekannte Kometenspezialistin Dr. Elizabeth ROEMER, Flagstaff Obs. (Arizona, U.S.A.) trotz meist sehr geringer Helligkeit auf photographischen Aufnahmen «wiederentdeckt» worden. Die Kometen des Jahres 1964 sind:

Komet 1964 a: *Periodischer Komet Daniel*, wieder gefunden durch El. Roemer am 6. Februar. Entdeckungshelligkeit: 21^m . Komet Daniel ist Glied der sog. Jupiter-Familie. Sie umfasst Kometen, deren Aphel ungefähr in Jupiterentfernung liegt. Seine Umlaufszeit beträgt 6.5...6.8 Jahre. Er wurde 1909 entdeckt, 1937, 1943 und 1950 beobachtet, 1957 aber nicht gefunden.

Komet 1964 b: *Periodischer Komet Pons – Winnecke*. Entdeckt durch El. Roemer am 19. Februar. Helligkeit: 18^m . Der Komet gehört ebenfalls der Jupiter-Familie an. Die Periode beträgt 5.6...6.1 Jahre. Er wurde 1819 entdeckt, im 19. Jahrhundert 7 mal, im 20. Jahrhundert bereits 8 mal gesehen. Bei der letzten Erscheinung 1957 wurde er nicht gefunden. Von den Kometen 1964 a und 1964 b sind mir keine weiteren Beobachtungen bekannt geworden.

Komet 1964 c: *Neuer Komet Tomita – Gerber – Honda*. Er wurde von 4 Beobachtern unabhängig voneinander entdeckt: von Tomita Juni 6, von Gerber Juni 8, von Honda Juni 9, von Sao (Woomera Stat., Austr.) Juni 10. Ein Komet darf aber nicht mehr als 3 Namen tragen. Es sind nur wenige Beobachtungen bekannt geworden.

Komet 1966 d: *Periodischer Komet Honda – Mrkos – Pajdusakova*. Entdeckung durch El. Roemer am 14. Juni. Helligkeit: 14^m. Glied der Jupiter-Familie. Umlaufszeit 5.2. Jahre. Entdeckt 1948, wieder beobachtet 1954, nicht aber 1959.

Komet 1964 e: *Periodischer Komet Encke*. Entdeckt durch zwei Satelliten-Ueberwachungs-Stationen in Woomera (Australia) und Olfantsfontain (Süd-Afrika) am 26. Juni. Helligkeit: 5^m. Es ist die 47. Erscheinung dieses berühmten Kometen, der bekanntlich unter allen Kometen die kürzeste Umlaufszeit (3.3 Jahre) besitzt. Auch von diesem Kometen sind mir keine weiteren Beobachtungen bekannt geworden.

Komet 1964 f: *Neuer Komet Ikeya*. Entdeckt durch Ikeya, Tokyo, am 3. Juli und auf Woomera Stat. am 6. Juli. Helligkeit 8^m. Da seine scheinbare Bahn den Kometen rasch an den Südhimmel führte, liegen wiederum nur wenige Beobachtungen vor. Immerhin wird am 15. Aug. ein 4-teiliger Schweif von maximal 10° Länge gemeldet. Sekanina, Prag, berechnete eine elliptische Bahn, deren grosse Halbachse 48 A.E. beträgt, eine Bahn also, die bis auf $2\frac{1}{2}$ fache Pluto-Entfernung reicht. Umlaufszeit: 321 Jahre. Er macht auf die Tatsache aufmerksam, dass die Erde zwischen dem 26. Juni und 20. Juli der Kometenbahn auf nur 0.042 A.E. = 6.3 Mill. km nahe kam, was die Möglichkeit von optisch oder radio-astronomisch beobachtbaren Meteorschauern nicht ausschliesst. Leider lag die erwähnte Zeitspanne vor dem Entdeckungsdatum.

Komet 1964 g: *Periodischer Komet Wolf – Harrington*. Entdeckt durch El. Roemer am 10. Juli. Helligkeit: 19.4^m. Sie vermochte den Kometen nachträglich auch noch auf Aufnahmen vom 11., 14., 15. Juni als schwaches Objekt nachzuweisen.

Komet 1964 h: *Neuer Komet Everhart*, entdeckt am Harvard Obs. am 7. August und am 9. August durch Bennett, Pretoria (Südafrika). Helligkeit: 9^m. Da die Entdeckung nur kurz vor dem Periheldurchgang erfolgte, konnte der Komet nicht zu grösserer Helligkeit gelangen. Nach der neuesten Bahnberechnung beschreibt der Komet eine Ellipse, die ihn ebenfalls weit über die Plutobahn hinausführt (ca. 80 A.E.). Die Umlaufszeit ist dementsprechend gross: 251 Jahre.

Komet 1964 i: *Periodischer Komet Holmes*. Entdeckung durch El. Roemer am 16. Juli. Helligkeit: 19.2^m. Der 1892 entdeckte Komet hat eine Umlaufszeit von 6.9 Jahren, ist aber seit 1906 nicht mehr gesehen worden. Die Entdeckung ist wohl den mit elektronischen Rechenmaschinen möglich gewordenen, genaueren Störungsrechnungen zu verdanken.